

Zeitschrift: Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2008-2009)

Artikel: Auf der Suche nach einem Objekt : die Monduhr

Autor: Meyer, Pascale

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-382070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf der Suche nach einem Objekt: die Monduhr

Nicht immer sind in der eigenen Sammlung alle Objekte, die für eine Ausstellung benötigt werden, vorhanden. Um die Erzählung der Ausstellung zu stützen, sind häufig spezifische Gegenstände nötig, die entweder in andern Museen zu finden sind oder die erworben werden müssen. Für die Vorbereitung der neuen Dauerausstellung war das letztere der Fall: Im vierten Teil der Ausstellung, in der Wirtschaftsgeschichte, durfte die Geschichte der Uhrenindustrie nicht fehlen – und selbstverständlich sollten dem Publikum einige ausgewählte Stücke präsentiert werden. Da nicht nur die Schweizer Luxusuhren weltweit begehrt sind, sondern auch die technisch herausragenden Sport- oder Fliegeruhren, war es naheliegend, die sogenannte Monduhr, die bekannte Omega Speedmaster, auszustellen. Die Omega Speedmaster der Bieler Uhrenfabrik OMEGA wurde seit 1964 zu Testzwecken an die NASA geliefert. Beim ersten Weltraumspaziergang im All ist die Speedmaster (1965, Gemini IV) am Arm des Astronauten Edward H. White mit dabei. Doch die Suche nach dieser historischen Uhr gestaltete sich schwierig, denn im Handel war sie nicht erhältlich, und das haus-eigene Museum der Firma Omega konnte dieses Modell dem Landesmuseum nicht als Dauerleihgabe überlassen. Was tun?

In einem Interview in der Sendung DRS 1 «Persönlich» durfte die Kuratorin das Publikum um Hilfe bitten: Ein aufmerksamer Zuhörer reagierte sogleich und bot am nächsten Tag sein persönliches, aus Familienbesitz stammendes Modell aus dem Jahr 1967 zum Kauf an [2]. So wurde das Nationalmuseum nach langem Suchen schliesslich fündig und ist heute stolze Besitzerin einer Omega Speedmaster – dank Unterstützung aus der Bevölkerung.